

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	C34™ and C38™ Cement and GR37™ Grout Liquid Component
Registrierungsnummer	-
Synonyme	Keine.
SDS-Nummer	4025
Ausgabedatum	23-Dezember-2013
Versionsnummer	02
Revisionsdatum	10-März-2015
Datum des Inkrafttretens	23-Dezember-2013

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Binder für Kohlenstoff und Graphit.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Unbekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	GrafTech France S.N.C. La Léchère 73260 Aigueblanche Frankreich +33-4-7941-4500
------------------	---

1.4. Notrufnummer

Hersteller	NUR für Chemikaliennotfall, Anrufen bei 0800-181-7059 & +1 703-527-3887 GrafTech International Holdings Inc. 12900 Snow Road Parma, Ohio 44130 1-216-676-2000
Kontaktperson	Dave Mieskowski +1 216-676-2304
E-mail	Dave.Mieskowski@graftech.com

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

Einstufung Carc. Cat. 3;R40, T;R23, Xn;R21/22-48/20, Xi;R36/37

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

Gesundheitsgefahren

Akute orale Toxizität	Kategorie 4	H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute dermale Toxizität	Kategorie 4	H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Akute inhalative Toxizität	Kategorie 3	H331 - Giftig bei Einatmen.
Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Kategorie 2	H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Karzinogenität	Kategorie 2	H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kategorie 3 Reizung der Atemwege	H335 - Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kategorie 2 (Zentrales Nervensystem, Niere)	H373 - Kann die Organe schädigen (Zentrales Nervensystem, Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Umweltgefahren

Gewässergefährdend, langfristig
gewässergefährdend

Kategorie 3

H412 - Schädlich für
Wasserorganismen, mit
langfristiger Wirkung.

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren

Das Produkt ist für physikalische Gefahren nicht klassifiziert.

Gesundheitsgefahren

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Giftig beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

Umweltgefahren

Das Produkt ist für Umweltgefahren nicht klassifiziert.

Besondere Gefährdungen

Kann Hautreizung verursachen. Hautentfettend. Kann Depression des Zentralnervensystems bewirken. Kann die Nieren schädigen. Furfurylalkohol ist mutagen in verschiedenen in-vitro Zellsystemen von Bakterien und Säugetieren. Die Auswirkungen dieser Studien auf die menschliche Gesundheit sind nicht bekannt.

Hauptsymptome

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung. Hautkontakt: Kann Rötung und Schmerzen verursachen. Hohe Konzentration: Verschlucken kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Benommenheit führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält: Furfurylalkohol

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen (Zentrales Nervensystem, Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P260	Nebel oder Dampf nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion

P304 + P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P301 + P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330	Mund ausspülen.
P302 + P352	WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung

P403 + P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
-------------	--

Entsorgung

P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
------	---

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett Keine.

2.3. Sonstige Gefahren Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Furfurylalkohol	< 90	98-00-0 202-626-1	-	603-018-00-2	
Einstufung:		DSD: Carc. Cat. 3;R40, T;R23, Xn;R21/22-48/20, Xi;R36/37			
		CLP: Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 3;H331, STOT SE 3;H335, Carc. 2;H351, STOT RE 2;H373, Aquatic Chronic 3;H412			

Kommentare zur Zusammensetzung Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben. Der volle Text für alle R-Sätze ist aus Abschnitt 16 des SDB ersichtlich.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben Sanitäter müssen sich während der Rettung der eigenen Gefahr bewusst sein.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Sofort aus dem Expositionsbereich entfernen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Hilfesteller müssen die Exposition für sich selbst und andere vermeiden. Geeigneten Atemschutz tragen. Sauerstoff verabreichen, wenn verfügbar. Bei Atemstillstand die Atmung durch ein Beatmungsgerät oder Mund zu Mund Beatmung unterstützen.

Hautkontakt Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

Augenkontakt Sofort bis zu 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Kontaktlinsen herausnehmen und Augen weit öffnen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Symptome nach dem Waschen anhalten.

Verschlucken Den Mund gründlich mit Wasser spülen und viel Milch oder Wasser zu trinken geben, wenn die Person bei Bewusstsein ist. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Kann die Atemwege reizen. Kann ekzemähnliche Hauterkrankungen (Dermatitis) verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Gemäß Symptomen behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren Das Produkt ist verbrennbar und beim Erwärmen können Dämpfe entstehen, die explosive Dampf/Luft-Mischungen bilden können.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver oder Wasserdampf verwenden.

Ungeeignete Löschmittel Tritt nicht auf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Im Brandfall schweres Atemschutzgerät im Pressluftmodus und komplette Schutzausrüstung tragen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung Der Hitze ausgesetztes Material mit Wassersprühnebel abkühlen und entfernen, soweit dies ohne Risiko möglich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Das Einatmen der Dämpfe und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Wenn das Leck nicht abgedichtet werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Siehe Abschnitt 8 des SDB für persönliche Schutzausrüstung.

Einsatzkräfte	Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Das Material nicht in Regen- oder Abwasserkanäle, das Grundwasser oder den Boden dringen lassen.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Alle Zündquellen entfernen. Ausgetretenes Material mit nicht brennbarem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. In Behälter füllen und dicht verschließen. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Es wird ein örtliches Abluftsystem empfohlen. Das Einatmen der Dämpfe und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Produkt ist verbrennbar und beim Erwärmen können Dämpfe entstehen, die explosive Dampf/Luft-Mischungen bilden können. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen schützen. Explosionssichere elektrische Geräte verwenden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Vor Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen schützen. Die Behälter geschlossen halten. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.
7.3. Spezifische Endanwendungen	Binder für Kohlenstoff und Graphit.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter	
Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine Expositionsgrenzen angegeben.
Biologische Grenzwerte	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.
Empfohlene Überwachungsverfahren	Nicht bestimmt.
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNELs)	Nicht bestimmt.
Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)	Nicht bestimmt.
Expositionsrichtlinien	
DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv	
Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)	Hautresorptiv
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition	
Geeignete technische Schutzmaßnahmen	Explosionsschutz Ausrüstung verwenden. Es wird ein mechanisches Lüftungssystem oder ein örtliches Abluftsystem empfohlen. Für ausreichend Belüftung sorgen und das Risiko des Einatmens von Dämpfen gering halten. Wenn die Handhabung in geschlossenen Systemen nicht gewährleistet werden kann, ist Belüftung und Schutzkleidung notwendig. Für leichten Zugang zu Wasser oder Notdusche sorgen. Die Rezirkulation von Abluft, die diese Substanzen oder dieses Material enthält, vermeiden.
Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung	
Allgemeine Angaben	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen.
Hautschutz	
- Handschutz	Schutzhandschuhe tragen. Es werden Handschuhe aus Butylgummi empfohlen; die Flüssigkeit kann jedoch durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.
- Sonstige Schutzmaßnahmen	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Es werden Schürze und lange Ärmel empfohlen.
Atemschutz	Bei unzureichender Lüftung oder wenn ein Einatmen der Dämpfe möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter (Typ A2/P2) tragen.
Thermische Gefahren	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

Hygienemaßnahmen	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. In den Arbeitsbereichen und Bereichen, in denen ein Kontaminationsrisiko mit der Substanz und dem Produkt besteht, nicht rauchen, essen oder trinken und weder Tabak noch Nahrungsmittel oder Getränke lagern. Persönliche Schutzausrüstung darf nicht während der Mittagspause getragen werden. Straßen- und Arbeitsbekleidung getrennt aufbewahren. Die Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung muss mit geeigneten Spezialgeräten erfolgen. Erforderliche ärztliche Untersuchungen sind einzuhalten.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Beim Austritt signifikanter Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand	Flüssigkeit.
Form	Flüssig.
Farbe	Braun
Geruch	Beißend.
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar.
pH-Wert	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht anwendbar.
Siedebeginn und Siedebereich	170 °C (338 °F) @ 750 mm Hg
Flammpunkt	73,0 °C (163,4 °F) Offener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.

Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen

Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)	1,8 (Furfuryl Alcohol)
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)	16,3 (Furfuryl Alcohol)
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar.
Dampfdichte	3,4
Relative Dichte	1,1
Löslichkeit(en)	Löslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Viskosität	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt.
9.2. Sonstige Angaben	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefährliche Polymerisation kann, bei Anwesenheit von starken Säuren oder Basen oder bei Lagerung in hohen Temperaturen, auftreten.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken und Flammen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Laugen.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben	Für das Produkt liegen keine Testdaten vor.
---------------------------	---

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Giftig beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Kann Depression des Zentralnervensystems bewirken.
Hautkontakt	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Kann ekzemähnliche Hauterkrankungen (Dermatitis) verursachen. Das Produkt enthält Bestandteile, die durch die Haut dringen können.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Hohe Konzentrationen: Verschlucken kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Benommenheit führen.

Symptome Hautkontakt: Kann Rötung und Schmerzen verursachen. Augenkontakt: Durch Exposition können tränende, gerötete und schmerzende Augen hervorgerufen werden.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Reizend. Giftig bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Kann Depression des Zentralnervensystems bewirken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann Hautreizung verursachen. Hautentfettend.
Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
Sensibilisierung der Haut	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
Keimzell-Mutagenität	Furfurylalkohol ist mutagen in verschiedenen in-vitro Zellsystemen von Bakterien und Säugetieren. Die Auswirkungen dieser Studien auf die menschliche Gesundheit sind nicht bekannt.
Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Reproduktionstoxizität	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Nieren. Zentralnervensystem (ZNS).
Aspirationsgefahr	Infolge des physikalischen Zustandes des Produktes stellt es keine Aspirationsgefahr dar.
Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben	Nicht bestimmt.
Sonstige Angaben	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)		
Wasser- Fische	LC50	Fettkopfelritze (<i>Pimephales promelas</i>) 32 mg/l, 96 h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Es stehen keine Daten zur Verfügung.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Es stehen keine Daten zur Verfügung.

**Verteilungskoeffizient
n-Oktanol/Wasser (log Kow)**
Furfurylalkohol (CAS 98-00-0) 0,28

Biokonzentrationsfaktor (BCF) Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden Nicht bestimmt.

Mobilität im Allgemeinen Das Produkt enthält organische Lösemittel, die verdunsten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Das Produkt enthält einen Stoff mit photochemischen Ozonbildungspotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall Abfall und Rückstände gemäß der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Kontaminiertes Verpackungsmaterial	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
EU Abfallcode	16 03 05* Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Entsorgungsmethoden / Informationen	Empfehlungen zur Entsorgung beruhen auf der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss gemäß aktuell geltenden Gesetzen und Verordnungen und den Produkteigenschaften zum Entsorgungszeitpunkt erfolgen. Sammeln und rückgewinnen oder recyceln, falls durchführbar.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

14.1. UN-Nummer	UN2874
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	FURFURYLALKOHOL
14.3. Transportgefahrenklassen	
Klasse	6.1(PGIII)
Nebengefahren	-
Label(s)	6.1
Gefahr Nr. (ADR)	60
Tunnelbeschränkungscode	E
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Nein.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sicherheitsanweisungen, SDB und Notfallmaßnahmen vor dem Umgang lesen.

RID

14.1. UN-Nummer	UN2874
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	FURFURYLALKOHOL
14.3. Transportgefahrenklassen	
Klasse	6.1(PGIII)
Nebengefahren	-
Label(s)	6.1
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Nein.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sicherheitsanweisungen, SDB und Notfallmaßnahmen vor dem Umgang lesen.

ADN

14.1. UN-Nummer	UN2874
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Furfurylalkohol
14.3. Transportgefahrenklassen	
Klasse	6.1(PGIII)
Nebengefahren	-
Label(s)	6.1
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Nein.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sicherheitsanweisungen, SDB und Notfallmaßnahmen vor dem Umgang lesen.

IATA

14.1. UN number	UN2874
14.2. UN proper shipping name	Furfuryl alcohol
14.3. Transport hazard class(es)	
Class	6.1(PGIII)
Subsidiary risk	-
14.4. Packing group	III
14.5. Environmental hazards	No.
ERG Code	6L
14.6. Special precautions for user	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

IMDG

14.1. UN number	UN2874
------------------------	--------

14.2. UN proper shipping name FURFURYL ALCOHOL

14.3. Transport hazard class(es)

Class 6.1(PGIII)

Subsidiary risk -

14.4. Packing group III

14.5. Environmental hazards

Marine pollutant No.

EmS F-A, S-A

14.6. Special precautions for user Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Nicht bestimmt.

Allgemeine Angaben

Die Transportangaben entsprechen der behördlichen Transporteinstufung des Produktes ohne Berücksichtigung der Verpackung, Menge, oder der typischen Einschränkungen und Ausnahmen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die geeignete Verpackung und die typischen Anforderungen und/oder Beschränkungen bezüglich der versendeten Produktmenge festzusetzen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Nicht eingetragen.

Beschränkungen für die Verwendung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)

Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

Nicht eingetragen.

Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz

Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Nicht eingetragen.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz

Furfurylalkohol (CAS 98-00-0)

Andere Verordnungen

Dieses Präparat ist gemäß der Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft. Nur für gewerbliche Anwender.

Nationale Vorschriften

Gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz dürfen Personen unter 18 Jahren nicht mit diesem Produkt arbeiten.

15.2.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

VwVwS (Gemäß Anhang IV) WGK1

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level).

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration).

Referenzen

Nicht bestimmt.

Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Nicht bestimmt.

Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R23 Giftig beim Einatmen.

R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungsinformationen

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

Weitere Information

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält in den folgenden Abschnitten Überarbeitungen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16.

Haftungsausschluss

GRAFTECH INTERNATIONAL HOLDINGS INC. FORDERT DEN BENUTZER AUF, DIESES SICHERHEITSDATENBLATT (SDB) GENAU DURCHZULESEN UND SICH MIT DEN VON DEM PRODUKT AUSGEHENDEN GEFAHREN UND DEN SICHERHEITSDATENBLATT BEKANNT ZU MACHEN. ZUR SICHEREN HANDHABUNG DES PRODUKTS MÜSSEN BENUTZER DIE INFORMATIONEN IN DIESEM SDB UND ALLE VON DEM PRODUKT AUSGEHENDEN GEFAHREN UND SICHERHEITSDATENBLATT AN IHRE MITARBEITER, BEAUFTRAGTEN UND SUBUNTERNEHMER WEITERLEITEN.

Für die Richtigkeit dieser Informationen wird keine Garantie übernommen. Die Informationen werden als korrekt angesehen. Anhand dieser Informationen muss eine unabhängige Feststellung der Maßnahmen erfolgen, die für die Sicherheit von Arbeitern und der Umwelt notwendig sind.